

## Sitzungsvorlage

Gremium: Gemeinderat  
Am: 20.02.2020

---

### Betreff:

Öffentliche Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes

### Anlage(n):

Mitzeichnung

### Beschlussvorschlag:

Von der Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes Kenntnis zu nehmen.

### Beratungsfolge:

| Vorlage an  | zur           | Sitzungsart | Sitzungsdatum | Beschluss |
|-------------|---------------|-------------|---------------|-----------|
| Gemeinderat | Kenntnisnahme | öffentlich  | 20.02.2020    |           |

### Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

## **Sachdarstellung und Begründung:**

### **1.) Straßenschäden an der Großen Pflugfelder Brücke**

#### **Anfrage (Verwaltungs- und Finanzausschuss am 28. November 2019):**

Stadtrat Holzscheiter fragt, wer für die Unterhaltung der Großen Brücke und den Straßenbelag dort zuständig sei. Auf der Ostseite, wo die Brücke an die Straße anschließe, sei einer der Schächte heruntergebrochen. Es könne sein, dass hier demnächst die Achse breche, wenn man nicht aufpasse. Es lasse dort einen großen Schlag. Es wundere ihn, dass sich noch niemand gemeldet habe. Es sei ein dringender Fall.

#### **Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Maisenhölder):**

Die Schäden wurden dem Bauhof gemeldet und werden nach der Frostperiode behoben.

### **2.) Grundstücksfläche "Auto im Reisezug" für weitere Parkplätze**

#### **Anfrage (Gemeinderat am 12. Dezember 2019):**

Stadtrat Müller sagt, der Platz zum Autoreisezug sei jetzt abgesperrt von der Bahn, das wäre evtl. ein Bereich, wo man vielleicht fünf bis zehn Plätze abmarkieren könnte gerade. Der Platz sei den ganzen Tag leer, da finde nicht viel statt, auch von der Bahn intern nicht. Es sei schade drum. Er glaube, der sei damals gesperrt worden, weil die ganze Nacht über wohl dunkle Gestalten da rumgelungert haben. Es sei ein bisschen ein unsicheres Gelände gewesen. Aber er fragt, ob man bei den ersten paar Plätzen, in dem Zusammenhang die Verhandlung führen könnte.

#### **Stellungnahme (Fachbereich Finanzen und Beteiligungen – Frau Oesterreicher):**

Es herrscht in dem Bereich aktuell kein unzumutbarer Parkierungsdruck. Die Fläche müsste zunächst aufwendig verkehrssicher hergerichtet werden und es müsste ein Betreiber für die Parkierungseinrichtung gefunden werden. Zudem würde die DB die Fläche sicherlich nicht kostenfrei zur Verfügung stellen, weshalb die Stadtverwaltung davon absieht, das Grundstück für weitere Parkplätze zu akquirieren.

### **3.) Fußgängerverkehr bei der Baustelle Badstraße**

#### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik am 21. Januar 2020):**

Stadtrat Fuchs verweist auf die Baustelle der AWO in der Badstraße. Hier würden die Fußgänger auf Höhe des Schafhofs auf die andere Straßenseite geleitet, obwohl dort kein Fußweg sei. Zudem seien dort auch die Radfahrer unterwegs, die gegen die Fahrtrichtung fahren. Er bittet die Situation zu überprüfen, ob dies so rechtmäßig sei.

#### **Stellungnahme (Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung – Herr Zangl):**

In der Badstraße ist zwischen Haus Nr. 15 und 20 auf der Nordseite kein Gehweg gegeben. Die Erfordernisse der Baustelle der AWO (Kranstellung und Anlieferung) machen in diesem Bereich jedoch zukünftig eine Sperrung des südlichen Gehwegs notwendig. Für den Fußgänger wird ein Notweg auf der Nordseite eingerichtet. Der Radverkehr ist hierbei ebenfalls berücksichtigt.

#### **4.) Barrierefreiheit und Inklusion bei Toilettenwagen für Veranstaltungen**

##### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik am 11. Februar 2020):**

Stadtrat Bartholomä fragt beim Tagesordnungspunkt "Ersatzbeschaffung eines Toilettenwagens" nach, wie die Verwaltung das Thema Barrierefreiheit und Inklusion in diesem Zusammenhang regeln möchte.

##### ***Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Maisenhölder):***

Bei städtischen Veranstaltungen steht grundsätzlich ein normaler Toilettenwagen auf dem Marktplatz zur Verfügung. Während der Bauzeit von "Das K" wurde zusätzlich ein separates Behinderten-WC angemietet und zur Verfügung gestellt. Dieses wurde jedoch nur sehr wenig in Anspruch genommen. Seit der Inbetriebnahme "Das K" besteht bei Veranstaltungen auf dem Marktplatz die Möglichkeit, die Behindertentoilette im K zu benutzen. Diese Handhabung ist aufgrund der geringen Frequenz bisher ausreichend.

Die Stadt vermietet den Vereinen den normalen, städtischen Toilettenwagen für vereinseigene Veranstaltungen und stellt den Vereinen frei, ob sie zusätzlich ein Behinderten-WC zur Verfügung stellen. Bei der geringen Anzahl der städtischen Veranstaltungen, außerhalb des Marktplatzes, ist eine Anmietung im Vergleich zu einer Anschaffung deutlich günstiger.